

PRESSEMITTEILUNG

DFWR erwartet mehr Vertrauen der Bundespolitik in die deutsche Forstwirtschaft

Berlin, 26. Januar 2023 – Bundesfinanzminister Christian Lindner besuchte am 5. Tag der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin den Branchenstand der Deutschen Forstwirtschaft im Rahmen seines Messerungangs. Der Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) Georg Schirmbeck empfing ihn herzlich mit einem klaren Wunsch: „Unser forstliches Knowhow genießt weltweit höchstes Ansehen. Waldbauern und Forstleute stehen engagiert bereit, die Wälder der Zukunft fachbasiert zu entwickeln und auch in ihr Eigentum zu investieren. Hierfür brauchen wir jedoch politische Vertrauen und gestalterische Freiheit“. Die Bundesregierung dürfe in ihren Regelungen zum Wald, den Waldbesitzenden gegenüber nicht zu kleinlich sein. Eine Stilllegung vorbildlich bewirtschafteter Wälder sei so, als würde man die Produktion moderner klimafreundlicher Autos stilllegen, anstatt sie stetig zukunftsgerichtet zu verbessern.

Der Bundesfinanzminister selbst bezeichnete sich als großen Freizeitnutzer des Waldes. Neben allen ökologischen Funktionen dürfen der Wirtschaftsfaktor sowie die natürliche Kohlenstoffsенke des Waldes bis hin zur dauerhaften Nutzung des vielfältigen Rohstoffes Holz nicht ins Abseits geraten. Dies waren klare Statements des Ministers. Daher könne eine pauschale Flächenstilllegung keine überzeugende Option sein.

Weiterhin sei es nun dringend an der Zeit, dass man in Deutschland ordentliche Rahmenbedingungen für einen Markt schaffe, um im Ergebnis eine negative CO-Bilanz zu erzielen.

„Wir wollen alles das finanziell möglich machen, was für den Waldumbau nötig ist, um vor allem die Waldbesitzenden bei der Bewältigung dieser Aufgabe zu unterstützen. Denn die Bundesregierung hat eine klare politische Verantwortung für die Waldbesitzenden!“ so Lindner, mit einem Bekenntnis, das vielen Waldbesitzenden aus der Seele sprach.

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.

Das Bundesfinanzministerium hat eine enge Verknüpfung zur Forstwirtschaft. Denn die bundeseigenen Waldflächen sind Bestandteil des Bundesvermögens im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), die dem Bundesfinanzministerium zugeordnet ist. Bundesfinanzminister Lindner äußerte sich stolz, dass sein Ressort den Bundesforst mitverantwortet und auf dem Weg der Weiterentwicklung begleitet. Die Kolleginnen und Kollegen des Bundesforsts sind seit Jahren Unterstützer des DFWR-Branchenstandes auf der IGW. Dies nahm der Minister zum Anlass, den Bundesförsterinnen und Förstern für ihr Engagement ganz ausdrücklich zu danken.

Kontakt:

Michael Siefker
Projektreferent
Deutscher Forstwirtschaftsrat e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30/2359 157 – 74
Fax: +49 (0)30/31904 – 564
siefker@dfwr.de

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.